

605

ANTI-BLOCKIER-SYSTEM BENDIX

122 - D - 06/90

Nr. FC AI 01.

KONTROLLEN INSTANDSETZUNGEN EINSTELLUNGEN

NACHTRAG Nr. 1 ZUR BROSCHURE KONTROLLEN - INSTANDSETZUNGEN - EINSTELLUNGEN Nr. FC IR 01
ABZULEGEN IM ORDNER KONTROLLEN - INSTANDSETZUNGEN - EINSTELLUNGEN

Dieser Nachtrag berücksichtigt die ersten Kundendienstmaßnahmen am ABS sowie die seit Vertriebsbeginn eingeflossenen Änderungen des Blockierschutzsystems.

INHALT

	Seite
- Anschluss für Hydraulikdruckprüfung	2-3
- Kennzeichen der Bauteile - Schaltpläne	2-3
- ABS-Nebenschlusswiderstand/Sicherung	2-3
- Funktion der Warn-und Kontrollleuchten	4-5
- Störungen beim Druckaufbau des Systems	4-5
- Falsche Fehlercode	6
- Schutz der Magnetventile	6-7
- Fehlercode 15 - 21 - 22	8-9

1. Anschluss für Hydraulikdruckprüfung

Einzelne Fälle wurden gemeldet, in denen bei Hydraulikdruckprüfungen die Montage des Anschlussstücks (E) anstelle der Ablassschraube Schwierigkeiten bereitete.

In diesem Fall :

- Runddichtring (1) ausbauen
- Auflagefläche in (2) leicht abziehen
- Runddichtring wieder einsetzen.

Beim Einsetzen des Anschlussstücks auf Sauberkeit achten.

2. Kennzeichnung der Bauteile

Bei dem mit der Nr. 7025 in der Auflistung der elektrischen Anlage bezeichneten Bauteil handelt es sich um die Bremsbetätigungseinheit mit Steuereinheit, wie in der deutschen Ausgabe der Broschüre FC IR 01, Seite 9, bereits berücksichtigt.

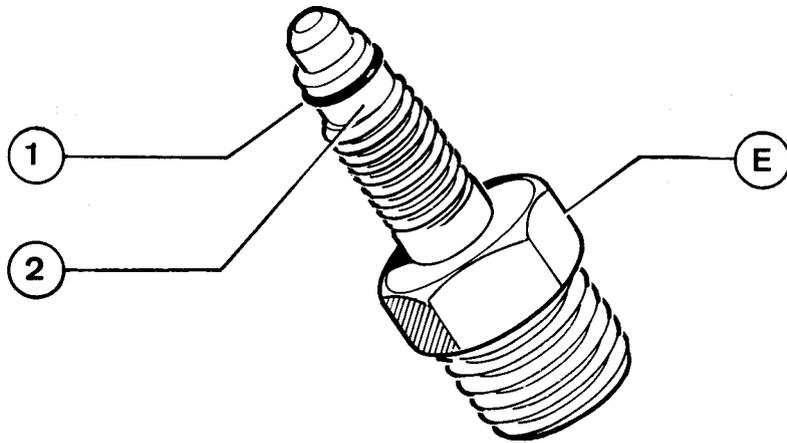
3. ABS-Nebenschlusswiderstand/Sicherung

Seit Einführung des Fahrzeugs wurde die ursprünglich vorgesehene 30A-Sicherung des ABS-Systems durch eine Nebenschlusswiderstand/Sicherungs-Einheit ersetzt.

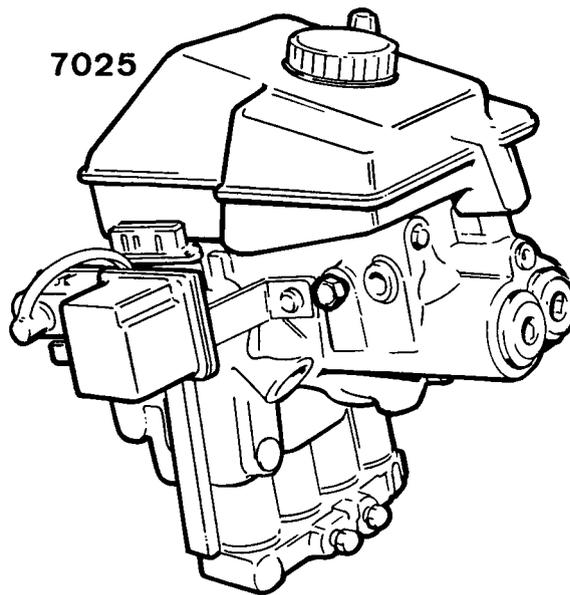
Diese Nebenschlusswiderstand/Sicherungs-Einheit ist in der Batterie-Plus-Anschlusseinheit in der Aufnahme Nr. 6 angeordnet, hat die Kennfarben braun und grün und trägt die Aufschrift ABR.

Hinweis : Nähere Angaben über die Zuordnung der übrigen Sicherungen sind der entsprechenden SI zu entnehmen (Zentralelektrik/Sicherungskasten).

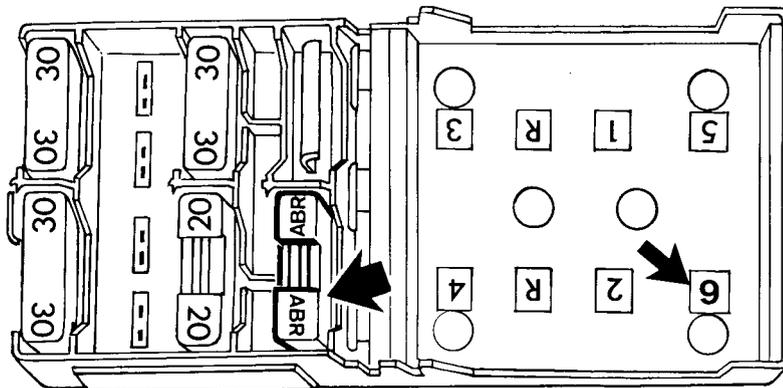
1



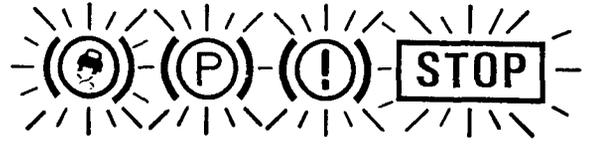
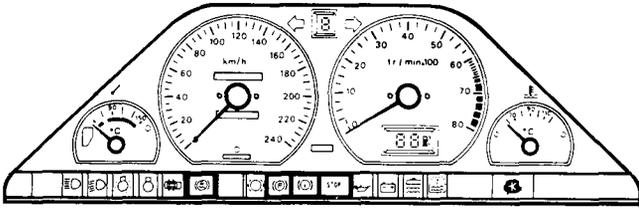
2



3



1

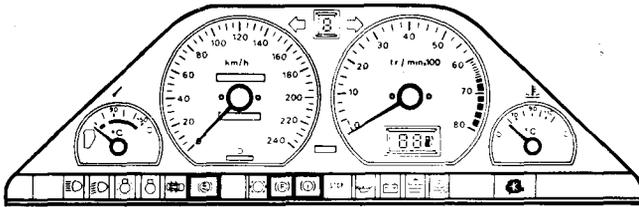


V 7000

V 4415

V 4

2



V 7000

V 4415

1. Funktion der Warn - und Kontrolleuchten

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Fehler im Hochdrucksystem das gleichzeitige Aufleuchten folgender Leuchten zur Folge haben muss :

V4 : STOP-Warnleuchte

V7000 : ABS-Warn - und Prüfleuchte

V4415 : Bremswarnleuchte/Handbremskontrolleuchte

2. Störungen beim Druckaufbau des Systems

Im ABS-System leigt eine Störung vor, die den Druckaufbau des Systems nicht zulässt, der Druck bleibt unter 80 bar :

- Die Leuchten V4, V4415 und V7000 brennen, der ABS-Regler speichert den Fehlercode 14 nicht.

Wenn der Druck noch 3 Minuten nach Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen unter 80 bar bleibt, brennen alle Warn - und Kontrolleuchten ohne Speicherung des Fehlercode 14 weiter.

Wenn dagegen der Druck nach 3 Minuten wieder 80 bar überschreitet, erlischt nur die STOP-Warnleuchte V4.

Die Leuchten V4415 und V7000 erlöschen dann beim nächsten Ausschalten der Zündung.

Anmerkung : Solange die Leuchten V4415 und V7000 brennen, bleibt die ABS-Regelfunktion neutralisiert.

Unberechtigte Fehlercode

Wenn die Spannung an den Klemmen des ABS-Reglers unter 12 V beträgt, können bei der Prüfung am Prüfgerät TAD 99 folgende Fehlercode erscheinen :

- 22 : Sicherheitsrelais (Hauptrelais)
- 42 : Einlass/Auslass-Magnetventil vorn rechts
- 43 : Begrenzungs-Magnetventil vorn rechts
- 44 : Einlass/Auslass-Magnetventil vorn links
- 45 : Bergrenzungs-Magnetventil vorn links
- 51 : Einlass/Auslass-Magnetventil hinten rechts
- 52 : Einlass/Auslass-Magnetventil hinten links

Es zeigt sich auch, dass diese Code häufig gemeinsam gespeichert werden.

In einem derartigen Fall sind folgende Massnahmen zu treffen :

- Batterie aufladen (die Spannung muss über 12,5V betragen),
- Stromversorgung des Reglers überprüfen, siehe Seiten 60 und 61 der Broschüre FC IR 01,
- Speicher des Reglers löschen und Fehlercode erneut abrufen.

Hinweis :

Nach jeder Instandsetzung im Bereich des ABS-Systems muss der Speicher des Reglers gelöscht werden.

Schutz der Magnetventile

Für die Funktionsprüfung der Magnetventile an der Steuereinheit fordert die Broschüre FC IR 01 auf den Seiten 34 - 37 - 38 - 41 - 42 und 45 eine direkte Stromversorgung der Magnetventile ohne Ansteuerung über den Regler.

In diesem Fall darf die Erregungszeit der Magnetventile auf keinen Fall 10 Sekunden überschreiten (bei Beschädigung eines Magnetventils muss die Bremsbetätigungseinheit mit Steuereinheit ersetzt werden).

Beispiel :

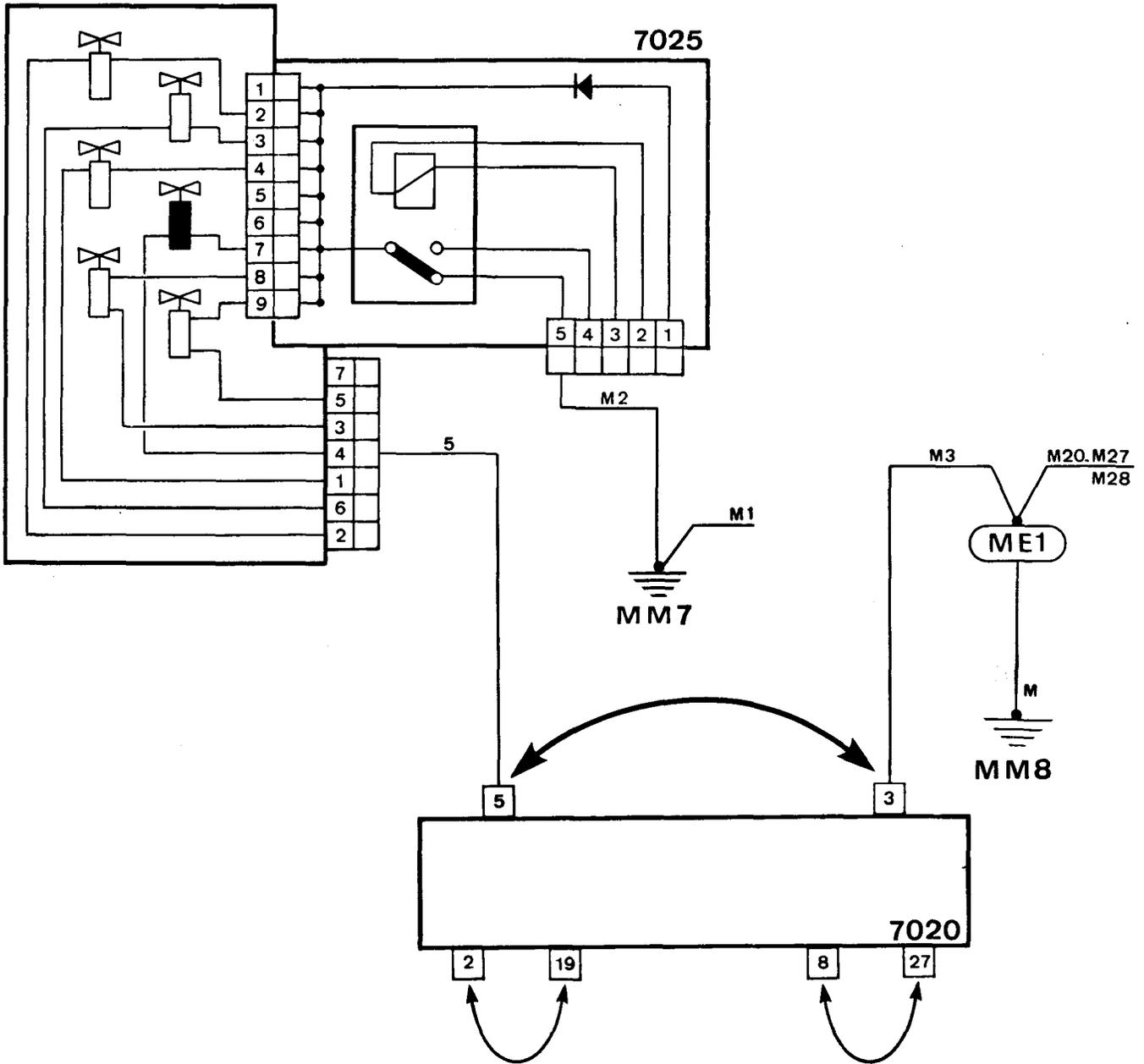
Seite 34

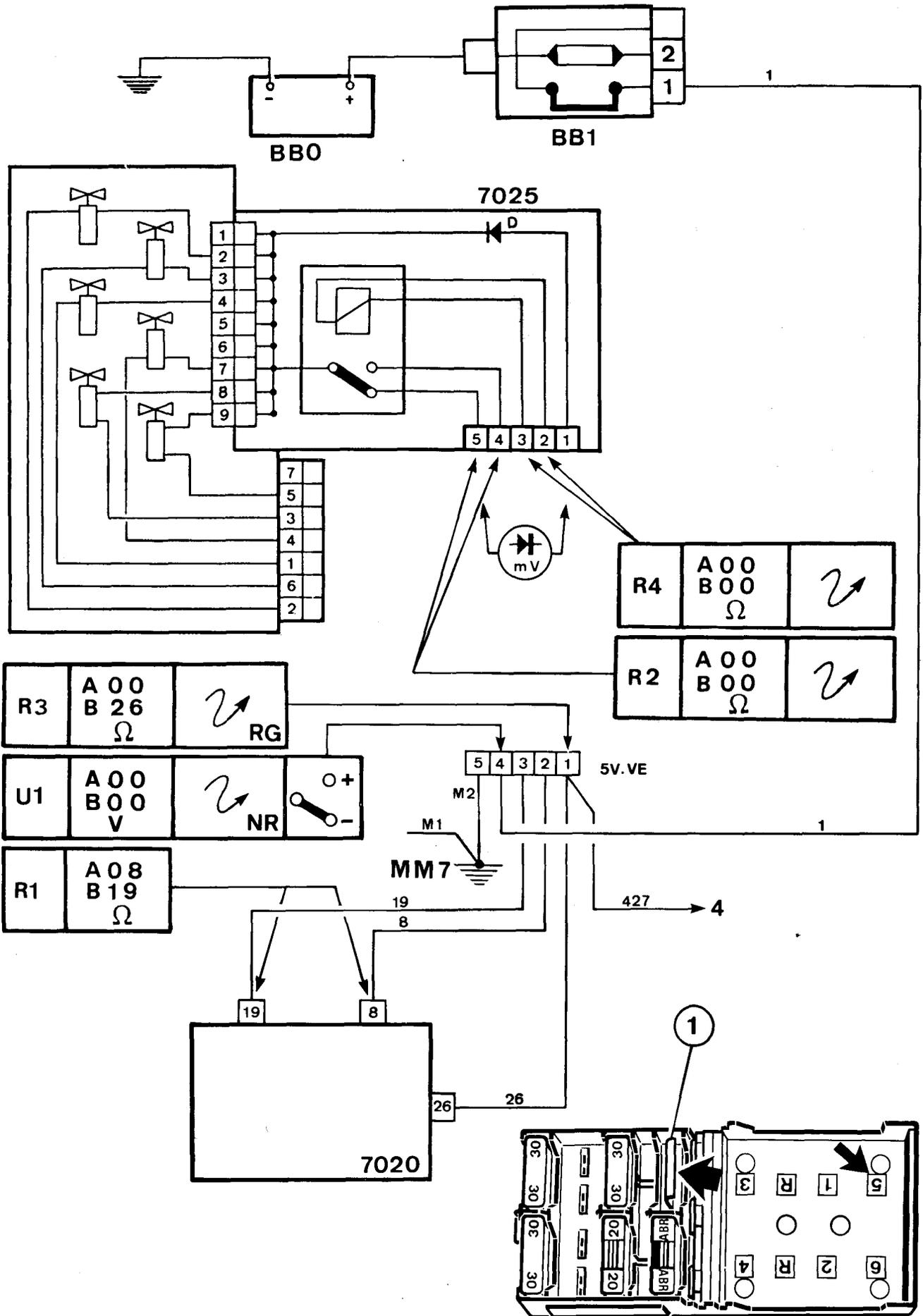
↓

Ohne die Klemmen
2 - 8 - 19 und 27
abzuklemmen, die
Klemmen 3 und 5 am
Stecker des Abzweigungs-
kabelstrangs miteinander
verbinden

→

Die Zeitspanne, während der die Klemmen 3 und 5 miteinander verbunden sind, darf nach Einschalten der Zündung 10 Sekunden nicht überschreiten.





Fehlercode 15 - 21 - 22

Dieser Fehlersuchplan annulliert und ersetzt die Seite 25 der Broschüre FC IR 01.

